

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0334/17	Datum 20.07.2017
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	01.08.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	23.08.2017	öffentlich	Beratung
Stadtrat	14.09.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Jahresabschluss 2016 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2016 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von 4.684.603,33 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 42.567,78 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 42.567,78 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 189,94 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 42.757,72 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
 - den Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2017
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 42.567,78 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** werden nachfolgende wesentliche Aussagen getroffen:

„Die Generierung und Koordination innovativer Produktentwicklungsnetzwerke ist neben dem Vermietungsgeschäft im Jahre 2016 und bis heute zum zweiten Standbein der Geschäftstätigkeit und Quelle der Liquidität geworden. Bei der Vielzahl der momentan laufenden Netzwerkprojekte arbeiten die Netzwerkmanager nahe an ihrer Grenzkapazität.

Es ist gelungen, den Vermietungsgrad des Hauses leicht zu steigern. Derzeit besteht nach unserer Einschätzung keine große Konkurrenzsituation zu umliegenden Innovationszentren.

Im Forschungsfeld EMV wurden der Kundennutzen und die messtechnischen Möglichkeiten des Absorberraumes durch den Einbau eines großen Tores auf der Rückseite der Experimentellen Fabrik wesentlich verbessert. So können größere Nutzfahrzeuge (Krankswagen und Transporter) dieses Labor nutzen.

Der Vermietungsgrad im Geschäftsjahr 2016 stellte sich auf 92 % ein.

Die Gesellschaft orientiert mehr denn je auf Förderprogramme wie ZIM-NEMO. Der erforderliche Eigenanteil für die Koordinierungsfunktion wird von den Mitgliedern des entsprechenden Produktentwicklungsnetzwerkes finanziert.

Die durchschnittliche Liquidität der Gesellschaft hat sich aufgrund der Investition in das EMV-Tor vermindert.“

Analyse des Jahresabschlusses 2016 im Vergleich zum Vorjahr**1. Bilanz****Aktiva**

Die Bilanzposition Sachanlagen wird in Höhe von 3.834,8 Tsd. EUR (Vorjahr 4.216,3 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen das Gebäude der Experimentellen Fabrik und die Außenanlagen in der Sandtorstraße, sonstige Anlagengüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft.

Stand am 01. Januar 2016	4.216.279,51 EUR
Zugänge	32.580,36 EUR
Abschreibungen	412.507,87 EUR
Abgänge	<u>1.576,00 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2016	<u><u>3.834.776,00 EUR</u></u>

Vorräte in Höhe von 204,2 Tsd. EUR (Vorjahr 204,5 Tsd. EUR) betreffen die noch nicht abgerechneten und an die Mieter weiter zu berechnenden Strom- und Betriebskosten des Jahres 2016.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 56,4 Tsd. EUR (Vorjahr 75,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 7,6 Tsd. EUR (Vorjahr 13,0 Tsd. EUR) besteht gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 172,8 Tsd. EUR (Vorjahr 198,0 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (148,9 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer (10,5 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (13,4 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2016 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (302,6 Tsd. EUR) um 67,7 Tsd. EUR auf 234,9 Tsd. EUR.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 18,3 Tsd. EUR (Vorjahr 18,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Er beinhaltet die am 31.12.2016 abgegrenzten Versicherungsbeiträge und die Erbbaupacht für 2017.

Passiva

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe (871,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 2.881,3 Tsd. EUR (Vorjahr 3.199,6 Tsd. EUR) beinhaltet den ergebnisneutral eingestellten Zuschuss für das Vorhaben Experimentelle Fabrik gemäß Zuwendungsbescheid des LFI.

Unter Berücksichtigung der Zugänge und Auflösungen ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2016	3.199.559,60 EUR
Auflösung	<u>318.249,00 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2016	<u>2.881.310,60 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 40,1 Tsd. EUR (Vorjahr 38,0 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Rückstellungen für liquiditätsabhängige Gehaltsbestandteile (14,8 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (10,5 Tsd. EUR) und ausstehenden Urlaub (8,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (6,7 Tsd. EUR).

Unter der Position Erhaltene Anzahlungen sind die von den Mietern auf die Betriebskosten des Jahres 2016 geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 188,2 Tsd. EUR (Vorjahr 191,9 Tsd. EUR) erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 46,8 Tsd. EUR (Vorjahr 25,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 10,7 Tsd. EUR (Vorjahr 0,3 Tsd. EUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (159,0 Tsd. EUR) um 33,0 Tsd. EUR auf 126,0 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht

verbrauchten Zuwendungen (118,9 Tsd. EUR) und eine Reihe kleinerer Positionen (7,1 Tsd. EUR).

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 452,0 Tsd. EUR (Vorjahr 523,8 Tsd. EUR) beinhaltet eine Mietvorauszahlung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der zugrunde liegende Vertrag wurde in 2004 neu verhandelt. Die Mietdauer wurde um 10 Jahre bis zum 28.02.2026 verlängert. Gleichzeitig wurde die Mietvorauszahlung als ein mit 5,5 % abgezinster Betrag ermittelt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 802,8 Tsd. EUR (Vorjahr 455,1 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus der Vermietung von Räumen an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (117,7 Tsd. EUR) und an sonstige Mieter (92,9 Tsd. EUR), Erlöse aus abgerechneten Heiz- und Betriebskosten (150,7 Tsd. EUR), dem Konferenzraum (24,4 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (417,1 Tsd. EUR).

Eine Verminderung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Nebenkosten wird in Höhe von - 0,3 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr -15,5 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge weist im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 328,5 Tsd. EUR (Vorjahr 576,4 Tsd. EUR) aus. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (318,2 Tsd. EUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (4,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (5,6 Tsd. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 208,3 Tsd. EUR (Vorjahr 212,6 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Telefon, Instandhaltung und Wartung, Gebäude- und Straßenreinigung usw.).

Personalkosten werden in Höhe von 241,1 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 247,0 Tsd. EUR).

Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in Höhe von 416,6 Tsd. EUR (Vorjahr 411,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (200,1 Tsd. EUR) um 16,8 Tsd. EUR auf 216,9 Tsd. EUR. Die Aufwendungen im Berichtsjahr betreffen Projektaufwendungen (81,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (135,4 Tsd. EUR).

Unter den Sonstigen Steuern in Höhe von 12,4 Tsd. EUR (Vorjahr 12,4 Tsd. EUR) werden die Grundsteuern für 2016 erfasst.

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2016 soll vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 09.08.2017 zur Kenntnis genommen werden. Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss der ZPVP GmbH zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.684.603,33 EUR und einem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 in Höhe von 42.567,78 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 189,94 EUR zu verrechnen und den Gesamtüberschuss in Höhe von 42.757,72 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten. Darüber hinaus wird empfohlen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen (3. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen

des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2016 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des AR am 09.08.2017